

Einfach besser werden

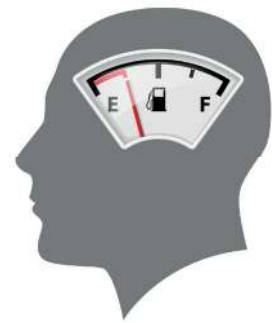
Rationellerer Umgang mit Information

Entlastung bei E-Mails, Meetings und dem Suchen nach Informationen macht jeden Mitarbeiter besser



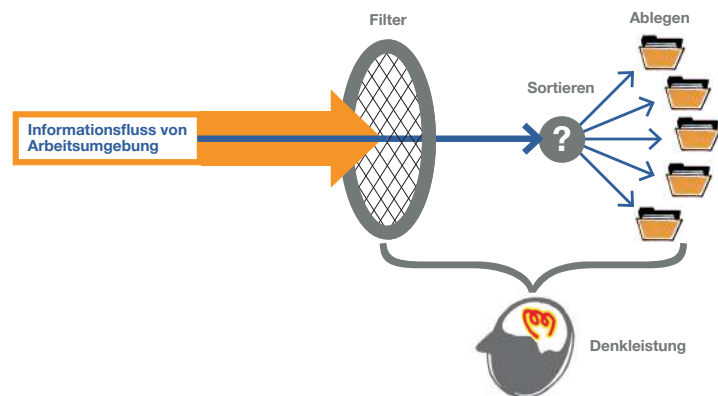
Mehr Informationseffizienz

Mehr Informationseffizienz bedeutet weniger Aufwand an Zeit und mentaler Kraft, um die Informationen zu bekommen, die man für seine Arbeit braucht. Durch die Entlastung von zu viel, von unnützer und von störender Information fühlen sich Mitarbeiter wohler und leisten bessere Arbeit. Um dies zu erreichen, werden der Informationsfluss und die Informationsbeschaffung verbessert (Kaizen). Mit Hilfe von 2ease-Kaizen-Workshops kann die gelebte E-Mail-, Meeting- und Wissenskultur in eine Richtung weiterentwickelt werden, die für das Wohl der Mitarbeiter und des Unternehmens definitiv sinnvoll und besser ist.

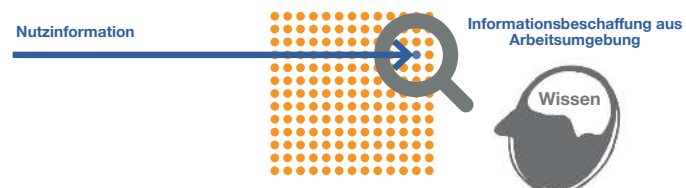


Durch mehr Informationseffizienz kommen Sie mit Ihren Ressourcen weiter.

Ziel 1: Weniger Zeit und Mühe, um den Informationsfluss bewältigen



Ziel 2: Weniger Zeit und Mühe, um Informationen zu beschaffen



Die Informationseffizienz eines Mitarbeiters hängt vom Arbeitsumfeld ab

Das Arbeitsumfeld „zwingt“ jedem Mitarbeiter einen Informationsfluss auf, den er auf Relevanz filtern und bewältigen muss. Das Arbeitsumfeld kann es Mitarbeitern leicht oder schwer machen, Informationen zu beschaffen.

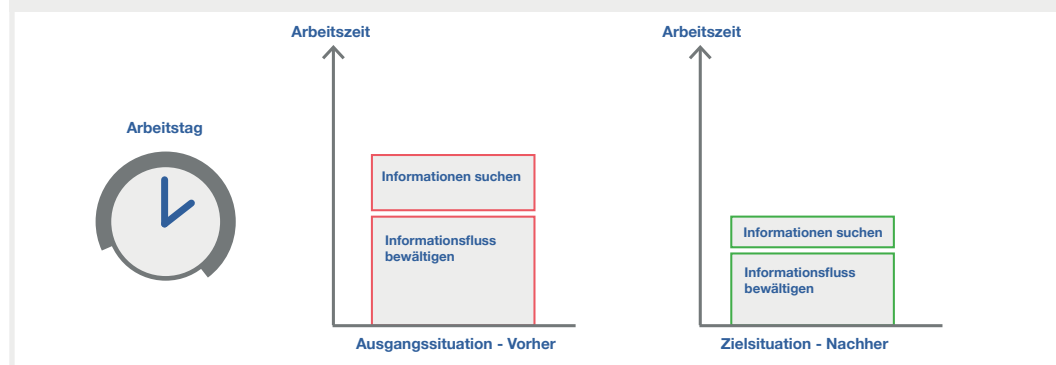


- Jeder Mitarbeiter muss seine E-Mail Inbox „abarbeiten“.
- Jeder Mitarbeiter muss an Meetings teilnehmen.
- Jeder Mitarbeiter braucht Information von Kollegen.
- Jeder Mitarbeiter ist für Kollegen ansprechbar.

Mehr Informationseffizienz wird durch Veränderung im Arbeitsumfeld erreicht. D. h. durch systematische Entwicklung von E-Mail-, Meeting- und Wissenskultur einer Organisation.

Der Nutzen von mehr Informationseffizienz

Mehr Informationseffizienz macht Unternehmen attraktiver für Eigentümer und Arbeitnehmer. Dies bringt 1-3 Prozentpunkte mehr Profit und lässt Mitarbeitern mehr Luft, um produktiv zu arbeiten.



Bessere Informations- und Kommunikationskultur – weniger mentale und zeitliche Belastung

Bessere Informationskultur bedeutet auch rationalen, d. h. vernünftigen Umgang mit den vielfältigen Medien im Arbeitsumfeld. Diese drängen sich mit ihrem Informationsüberangebot ständig auf. Das Smartphone in der Tasche vertreibt wertvolle Ruhe und Konzentration. E-Mail wird leicht als Zeitfüller zur Unterhaltung und Profilierung missbraucht.



Mentale Überlastung durch nutzlose Information im Überfluss. Das blockiert und ermüdet unsere Denkfähigkeit. Produktivität und Qualität sinken. Bessere Informationskultur lässt auch Raum zur Entspannung und sozialen Integration, sie reduziert Ablenkung und geistige Selbstblockaden.



In der Aufmerksamkeitsökonomie des digitalen, vernetzten 21. Jahrhunderts setzen Social-Media-Plattformen und Medienhäuser alles daran, möglichst viel Aufmerksamkeit auch Ihrer Mitarbeiter zu bekommen. Jeder versucht, sie von seinen Services „abhängig“ zu machen. Das hält von „mühsamer“ Denkarbeit ab und vertreibt wertvolle Arbeitszeit.

Die Informationskultur offen zu thematisieren und stetig nach mehr Informationseffizienz zu streben, ist das beste Mittel, Medienmissbrauch im Unternehmen entgegenzuwirken.

Informationsfluss – Ordnung bringt Effizienz und ist weniger mühsam



Jeder setzt sich voll ein. Jeder macht, was er für richtig hält, das Naheliegende eben.

Das Vorhandene effizienter und wirkungsvoller einsetzen, indem eine rational sinnvolle Methodik zur Verhaltensnorm wird.

Mehr Informationseffizienz erreichen – so geht's

1. Schritt ist ein Mehr-Informationseffizienz Basis-Workshop

Die Produktivität und das Wohlbefinden des Einzelnen wird über Verhaltensänderung der Anderen verbessert. Der Basis-Workshop vermittelt ein Verständnis dafür, wie das geht, und macht die Teilnehmer mit den dazu benötigten Hilfsmitteln bekannt. Im zweiten Teil des Workshops geht es konkret um besseres E-Mail-Verhalten. Den Workshop hält Jürgen Lauber, der als langjähriger CEO/Geschäftsführer selbst Unternehmen auf mehr Informationseffizienz ausgerichtet hat.

Die dabei entwickelten Methoden und Hilfsmittel wendet er nun bei seinen Kunden an, damit diese einfach besser werden.

Basis-Workshop



1/2 Tag, 3–10 Teilnehmer.
6 Teilnehmer sind ideal.

Teilnehmer: Von Kollegen respektierte Personen aus verschiedenen Bereichen mit hohem, langfristigem Interesse am Wohl des Unternehmens.

Konzeption verstehen und umsetzen können

- Querschnittsprozess „Wissen schaffen“ mit Informations-Shopping-Modell
- Methoden, Kommunikations- und Informationsverhalten zu verändern
- Vorhandene Mittel und Medien, um Veränderungen sicher zu bewerkstelligen

Initialisierung Verbesserung der E-Mail-Kultur

- Bestandsaufnahme aktueller Vorgaben/Regelungen
- Live-Bestandsaufnahme aktuell gelebter E-Mail-Kultur
- Quantifizierung der zeitlichen Entlastung, wenn zweifelsfrei sinnvolles und erstrebenswertes Verhalten erreicht wird.

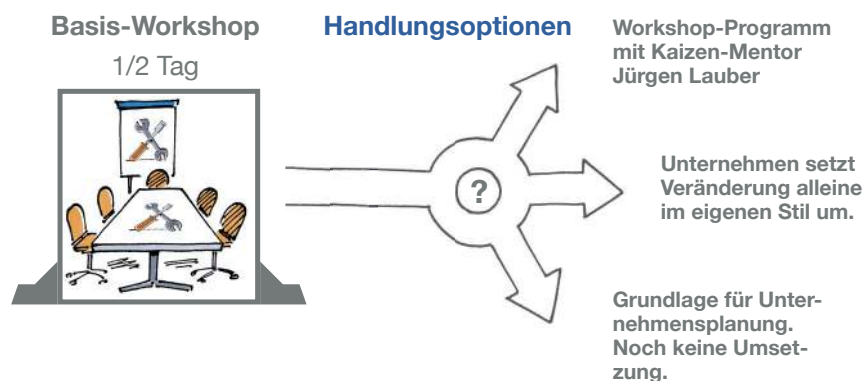


Wir holen Sie bei Ihrem Ist-Zustand ab und sichern bereits Erreichtes
 Nach dem Basis-Workshop ist ein ideales Fundament für mehr Informationseffizienz gelegt, das zu Ihrer Organisation passt. Es wird keine neue Software benötigt, sondern nur Vorhandenes besser genutzt.

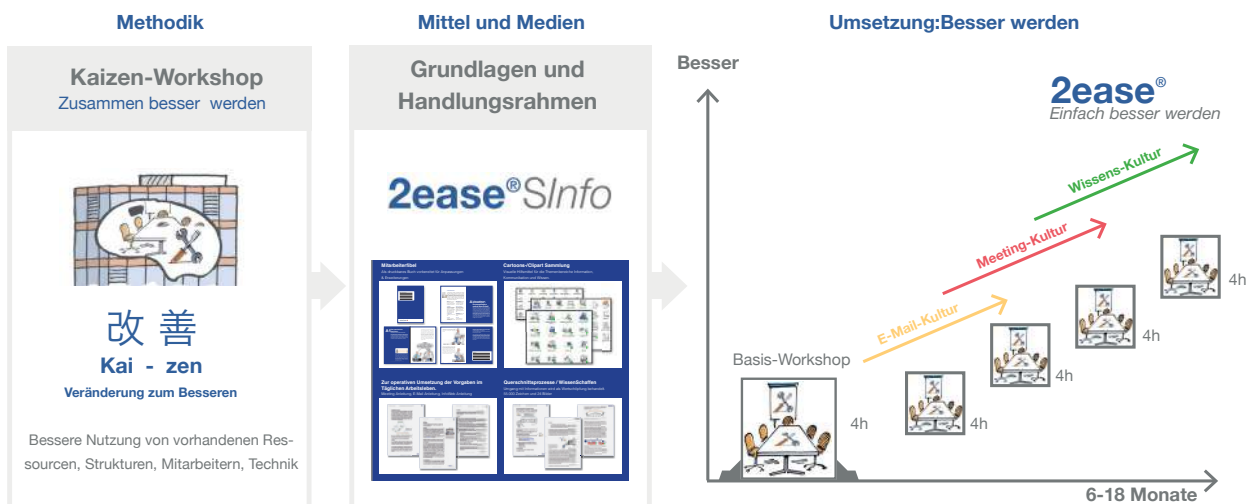


Der Basis-Workshop befähigt zu mehr

Weiter geht es, wann und wie immer es zu Ihnen passt.



Einfach stetig besser werden durch 2ease-Kaizen-Workshops



Um nachhaltige, substantielle Verbesserungen zu erzielen, wird die bewährte Methode von Kaizen-Workshops eingesetzt. Die 2ease AG stellt dafür die notwendigen Grundlagen bereit und setzt den Handlungsrahmen. In den periodischen Workshops werden die Themenfelder entsprechend dem Handlungsdruck oder dem Nutzenpotential bearbeitet. Typischerweise wird das Thema E-Mail zuerst angegangen. Die 2ease AG übernimmt gerne das Mentoring für die einzelnen Workshops und die Verantwortung für die langfristige Programmplanung.



Prof. Dr. Andrea Back von der Uni St. Gallen und Prof. Dr. Alexander Richter sind Experten für Wirtschaftsinformatik. 2ease-Methoden finden sich in ihren Vorlesungen und Fachbüchern zur Wirtschaftsinformatik wieder.



Jürgen Lauber wird gerne zu Management-Gastvorlesungen an Unis und Hochschulen eingeladen.

Das Institut für Wirtschaftsinformatik der Uni St.Gallen ist interessiert daran, die Umsetzung von mehr Informationseffizienz mit den 2ease-Methoden wissenschaftlich zu begleiten und zu dokumentieren. Sie können damit gesichert nachweisen, wie Ihre Organisation besser wurde.